

***Bismillahi rahmani rahim***

***Khadijah, radiyallahu anha, die Frau des Propheten ﷺ***

(Ein Vortrag von Abu Jamal)

[www.al-tamhid.net](http://www.al-tamhid.net)

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Meine lieben Brüder und Schwestern, Khadijah, radiyallahu anha, kam aus einer edlen Familie. Ihr Vater Khuwaylid war einer der geehrtesten Führer ihres Stammes, bis er im Krieg getötet wurde. Ihr Ehemann war auch gestorben, und hinterließ sie als sehr reiche Frau. Als Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, noch ein junger Mann war, vertraute sie ihm einen Teil ihres Vermögens an und bat ihn, in ihrem Namen in Syrien damit zu handeln. Er war bereits wegen seiner Ehrbarkeit, Wahrhaftigkeit und Vertrauenswürdigkeit wohl bekannt. Er kehrte aus Syrien zurück, nachdem er einen großen Gewinn für Khadijah erreicht hat.

Nachdem sie seinen Reisebericht gehört hatte, entschied sie, dass er der beste Ehemann sein würde, selbst obwohl viele der wichtigsten Ehrenmänner der Quraish bereits um sie angehalten hatten und abgelehnt worden waren, und zu geeigneter Zeit machte sie ihm einen Heiratsantrag. Nachdem der Onkel des Propheten, Salla llahu alaihi wa salam, Abu Talib dem Heiratsantrag seinen Segen ausgedrückt hatte, heirateten Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, und Khadijah, radiyallahu anha. Zur Zeit ihrer Heirat war der Prophet, Salla llahu alaihi wa salam, fünfundzwanzig Jahre alt, während Khadijah vierzig Jahre alt war.

Sie lebten die nächsten fünfzehn Jahre glücklich zusammen, und Khadijah bekam mehrere Kinder. Ihr erstes Kind war ein Sohn, der im Alter von zwei Jahren starb. Es wurden zwei weitere Söhne geboren, doch sie starben beide als Babys. Jedoch hatten Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, und Khadijah auch vier

Töchter, die überlebten: Zaynab, Ruqayyah, Umm Kulthum und Fatimah.

Meine lieben Brüder und Schwestern, niemand außer Allah weiß mehr über einen Mann, als seine Ehefrau, sowohl seine guten, als auch seine schlechten Eigenschaften, seine Stärken und seine Schwächen. Je mehr Khadijah über ihren Ehemann lernte, desto mehr liebte und respektierte sie ihn. Jeder in Makkah nannte ihn „Al-Amin“, was „der Vertrauenswürdige“ heißt, und sie – mehr als jeder andere – wusste, wie passend dieser Name war.

Es wurde eine Gewohnheit Muhammads, Salla llahu alaihi wa salam, jedes Jahr den Monat Ramadan in Abgeschiedenheit und beim Nachdenken in einer Höhle in dem Berg Hira zu verbringen, die außerhalb Makkahs liegt. Khadijah sorgte immer dafür, dass er während seiner Zurückgezogenheit mit Nahrung und Getränken versorgt war. Gegen Ende eines Ramadans, als er vierzig Jahre alt und Khadijah fünfundfünfzig Jahre alt war, erschien Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, plötzlich mitten in der Nacht in ihrem Haus, zitternd vor Furcht, und sagte: „*Bedecke mich, bedecke mich!*“

Khadijah war sehr erschrocken, ihn in diesen Zustand zu sehen. Sie legte schnell eine Decke um seine Schultern, und als er sich beruhigt hatte, bat sie ihn, genau zu erklären, was geschehen war. Er erzählte ihr, wie ein Wesen, das er nie vorher gesehen hatte – tatsächlich war es der Engel Jibriel – plötzlich bei ihm erschienen war, während er schlief und gesagt hatte: „Lies!“

Er hatte geantwortet: „*Aber ich kann nicht lesen*“, denn er war Analphabet und konnte weder lesen noch schreiben. „Lies!“ hatte der Engel wiederholt, indem er Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, fest an seine Brust drückte. „*Ich kann nicht lesen*“, hatte er wiederholt. „Lies!“, hatte der Engel wiederholt, indem er ihn wieder fest umarmte. „*Was soll ich lesen?*“, hatte er aus Verzweiflung gefragt, und der Engel hatte geantwortet:

***„Lies im Namen deines Herrn, Der erschaffen hat, den Menschen erschaffen hat aus einem Anhängsel. Lies, und dein Herr ist der Edelste, Der (das Schreiben) mit dem Schreibrohr gelehrt hat, den Menschen gelehrt hat, was er nicht wusste.“***

(Surah Al-Alaq (96):1-5)

Obwohl sich Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, dessen zu dieser Zeit nicht bewusst war, war dies der Beginn der Offenbarung des Qur'an; doch in dieser ersten Begegnung mit dem Engel Jibriel, war Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, sehr verängstigt, denn er wusste nicht, wer der Engel Jibriel war oder was passiert war. Er wachte auf und rannte aus der Höhle, nur um festzustellen, dass Jibriel immer noch vor ihm war, und wann immer er sich von ihm abwendete, war Jibriel wieder vor ihm, und erfüllte den Horizont mit seiner mächtigen, jedoch schönen Gestalt.

„O Muhammad“, sagte Jibriel schließlich, „du bist der Gesandte Allahs, und ich bin Jibriel“, und mit diesen Worten verschwand er aus der Sicht Muhammads.

Nachdem der Engel verschwunden war, war Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, den Berg hinab gestiegen, so schnell er rennen konnte, ohne zu wissen, ob er krank werden würde und sich Dinge einbildete oder ob er von einem Jinn besessen war.

Als sie den Worten Muhammads zuhörte, teilte Khadijah keine dieser Ängste. Sie erklärte, dass ihr Mann etwas Gewaltiges und etwas Ehrfurcht einflößendes geschehen war, und sie war sicher, so wie sie ihn kannte, dass er weder krank noch besessen war. „Mache dir keine Sorgen“, sagte sie, „denn bei Dem, Der die Herrschaft über Khadijahs Seele hat, hoffe ich, dass du der Prophet dieser Gemeinde bist. Allah würde dich nie demütigen, denn du bist gut zu deinen Verwandten, du bist wahrhaftig in deinen Worten, du hilfst denen, die in Not sind, du unterstützt die Schwachen, du speist die Gäste und du antwortest dem Ruf jener, die in Sorge sind.“

Als Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, sich etwas erholt hatte, nahm Khadijah ihn mit zu ihrem Cousin Waraqa ibn Nawfal, denn er war ein Mann mit Wissen, und sie war sicher, dass er in der Lage war, die Bedeutung dessen zu erklären, was ihrem geliebten Ehemann geschehen war. Waraqa hatte sowohl die Bücher der Juden, als auch der Christen sehr genau studiert, und er hatte eine Menge von vielen ihrer gelehrtesten Männer gelernt. Er wusste, dass das Kommen eines weiteren Propheten sowohl von Musa, als auch von Isa vorausgesagt wurde, alaihimu salam, und er kannte viele der Zeichen, die die Identität dieses Propheten bestätigen würden, wenn er erschien.

Nachdem er seiner Geschichte genau zugehört hatte, rief Waraqa, der sowohl alt, als auch blind war, aus: „Dies ist dasselbe Wesen, das Musa die Offenbarung Allahs brachte. Ich wünschte, ich wäre jung und könnte leben, wenn unser Volk dich verbannt.“

„*Werden sie mich verbannen?*“, fragte Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam.

„Ja“, antwortete Waraqa. „Niemand ist mit dem gekommen, was dir gegeben wurde, ohne mit Feindschaft behandelt worden zu sein; und wenn ich bis zu dem Tag leben werde, wenn du verbannt wirst, werde ich dich mit all meiner Macht unterstützen. Lass mich nur deinen Rücken fühlen.“ So fühlte Waraqa zwischen die Schulterblätter des Propheten und fand wonach er suchte: eine kleine, runde, leicht erhobene Unregelmäßigkeit in der Haut, in der Größe eines Taubeneis. Dies war ein weiteres der vielen Zeichen, von denen Waraqa wusste, dass sie die Identität des nächsten Propheten nach Isa, alaihi salam, anzeigen.

„Dies ist das Siegel der Prophetenschaft!“, erklärte er. „Nun bin ich sicher, dass du wirklich der Prophet bist, dessen Kommen in der Tawra, die Musah offenbart worden war, und im Injil, das Isa offenbart worden war, vorausgesagt wurde. Du bist wirklich

der Gesandte Allahs, und das Wesen, das dir am Berg erschien, war wirklich der Engel Jibriel!“

In den Jahren die folgten – schwierige Jahre, in denen die Führer der Quraish alles in ihrer Macht stehende taten, um den Propheten, Salla llahu alaihi wa salam, aufzuhalten, seine Botschaft zu verbreiten – vor Khadijah, radiyallahu anha, eine ständige Quelle der Hilfe und des Trostes für Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, in den Schwierigkeiten, denen er gegenüber stand. Ihr gesamtes Vermögen wurde auf dem Weg Allahs gespendet, und half, die Botschaft ihres Mannes zu verbreiten, es half, Sklaven zu befreien, die den Islam angenommen hatten; und half, die Gemeinde der Muslime zu speisen und zu beschützen, die langsam aber sicher begann, an Anzahl und Stärken zu wachsen.

Schließlich kamen drei Jahre, in denen die kleine muslimische Gemeinde ein Leben der Härte und Entbehrungen außerhalb Makkahs lebten, doch obwohl sie Hunger und Durst litten und der Hitze und Kälte ausgesetzt waren, war dies eine Zeit, in der die Herzen der ersten Muslime sowohl gereinigt, als auch mit dem Licht des Wissens und der Weisheit gefüllt wurden. Die Muslime wussten, dass sie der Wahrheit folgten, so dass nichts anderes von Bedeutung war. Sie kümmerten sich nicht darum, was die Quraish ihnen antaten oder über sie sagten. Allah und Sein Gesandter, Salla llahu alaihi wa salam, waren genug für sie!

Schließlich wurde der Boykott aufgehoben und es wurde den Muslimen wieder erlaubt, die Stadt zu betreten, doch die drei Jahre der Härten hatten ihre Folgen. Zuerst starb der Onkel des Propheten, Abu Talib, der mehr als achtzig Jahre alt war, und dann, während des Monats Ramadan, starb auch Khadijah, radiyallahu anha, im Alter von fünfundsechzig Jahren. Der Prophet, Salla llahu alaihi wa salam, trauerte tief um sie. Sie hatten fünfundzwanzig Jahre der Ehe miteinander geteilt.

Khadijah war die erste gewesen, die Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, öffentlich als den Gesandten Allahs anerkannte, und sie hatte nicht aufgehört, alles zu tun, um ihm zu helfen. Liebe und Barmherzigkeit sind zwischen ihnen gewachsen und vermehrten sich in Güte und Tiefe im Laufe der Jahre, und nicht einmal der Tod konnte diese Liebe hinweg nehmen. Der Prophet Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, hörte nie auf, Khadijah zu lieben, und obwohl er in späteren Jahren noch verschiedene Frauen heiratete und sie alle liebte, ist offensichtlich, dass Khadijah immer einen besonderen Platz in ihrem Herzen hatte.

Wahrlich, wann immer Aishah, seine dritte Frau, den Propheten von Khadijah sprechen hörte, oder sah, wie er Khadiyahs alten Freunden und Verwandten Nahrung schickte, konnte sie sich nicht helfen, eifersüchtig auf sie zu sein, aufgrund der Liebe, die der Prophet, Salla llahu alaihi wa salam, immer noch für sie empfand.

Einmal fragte Aishah ihn, ob Khadijah die einzige Frau gewesen war, die es wert war geliebt zu werden. Der Prophet, Salla llahu alaihi wa salam, antwortete: *„Sie glaubte an mich, als niemand anderes es tat; sie nahm den Islam an, als die Menschen mich ablehnten; und sie half mir und tröstete mich, als es niemanden gab, der mir eine helfende Hand reichte.“*

Es wird von Abu Hurayrah, radiyallahu anhu, berichtet, dass bei einer Gelegenheit, als Khadijah noch lebte, Jibriel zum Propheten, Salla llahu alaihi wa salam, kam und sagte: *„O Gesandter Allahs, Khadijah kommt gerade mit einer Schüssel Suppe zu dir. Wenn sie kommt, richte ihr Friedensgrüße von ihrem Herrn und von mir aus, und bring ihr die frohe Botschaft für eine Juwelenpalast im Garten, in dem es weder Lärm noch Müdigkeit geben wird.“*

Meine lieben Brüder und Schwestern, privat war seine liebste Frau nun nicht mehr da, um sein Leben zu teilen, und öffentlich

vermehrten sich die Beschimpfungen durch die Quraish, und er hatte nicht länger den Schutz seines toten Onkels Abu Talib.

Es dauerte eine Zeit lang, bis die folgende Surah offenbart wurde. Allah, Subhhanahu wa Ta'ala, sagt:

***Bei der Morgenhelle und der Nacht, wenn sie (alles) umhüllt! Dein Herr hat sich weder von dir verabschiedet noch hasst Er (dich). Und das Jenseits ist wahrlich besser für dich als das Diesseits. Und dein Herr wird dir wahrlich geben, und dann wirst du zufrieden sein. Hat Er dich nicht als Waise gefunden und (dir) dann Zuflucht verschafft und dich irregehend gefunden und dann rechtgeleitet und dich arm gefunden und dann reich gemacht? Was nun die Waise angeht, so unterjoche (sie) nicht, und was den Bettler angeht, so fahre (ihn) nicht an, und was die Gunst deines Herrn angeht, so erzähle (davon).***

(Surah Ad-Duha (93):1-11)

Und so geschah es. Nach drei Jahren des ständigen Kampfes, kam eine seiner Verwandten, namens Khaula zu ihm und betonte, dass sein Haus traurig vernachlässigt war und dass seine Töchter eine Mutter brauchten, die nach ihnen schaut. „Aber wer kann den Platz von Khadijah einnehmen?“, fragte er. „Aishah, die Tochter von Abu Bakr, der Mensch, der dir am nächsten steht“, antwortete sie. Abu Bakr, radiyallahu anhu, war der erste Mann gewesen, der den Islam annahm, und er war der Gefährte, der den Propheten, Salla llahu alaihi wa salam, am nächsten stand. Wie Khadijah hatte er alles getan, das er konnte, um den Propheten, Salla llahu alaihi wa salam, zu helfen, und er hatte all sein Vermögen auf den Weg Allahs gespendet.

Meine lieben Brüder und Schwestern, ein Grund für die vorbildliche familiäre Beziehung zwischen dem Propheten, Salla llahu alaihi wa salam, und Khadijah, radiyallahu anha, war das gegenseitige Raten und Unterstützen. Ein Beispiel dafür war das Ereignis der ersten Offenbarung. Zu wem ging der Prophet, Salla llahu alaihi wa salam, um nach Rat und Unterstützung zu

suchen? Ging er zu seinem besten Freund? Zu seinem Anwalt? Oder zu einem der Älteren seiner Gemeinde oder seines Stammes? Nichts davon. Er ging zu seiner Frau Khadijah. Er bat sie um Unterstützung und nach ihrer Meinung, und offensichtlich wusste er, was er tat. Sie antwortete auf die angemessenste Weise. Sie wurde nicht ohnmächtig oder geriet in Panik. Sie reagierte auf die tröstendste und unterstützende Art und Weise und füllte ihn mit Selbstvertrauen, als sie sagte:

„Mache dir keine Sorgen, denn bei Dem, Der die Herrschaft über Khadijahs Seele hat, hoffe ich, dass du der Prophet dieser Gemeinde bist. Allah würde dich nie demütigen, denn du bist gut zu deinen Verwandten, du bist wahrhaftig in deinen Worten, du hilfst denen, die in Not sind, du unterstützt die Schwachen, du speist die Gäste und du antwortest dem Ruf jener, die in Sorge sind.“

Jemand mag fragen, was dieses einzige Ereignis bedeutet. Es bedeutet sehr viel. Diese Art des gegenseitigen Vertrauens und der gegenseitigen Vertraulichkeit entwickeln sich nicht unmittelbar. Es ist vielmehr das Ergebnis der langen Jahre der Enthüllung, des Testens und des Praktizierens. In solch einer anspruchsvollen und schwierigen Situation würde der Prophet, Salla llahu alaihi wa salam, nie Rat und Unterstützung bei jemandem suchen, dem er nicht vertraute und dem er nicht vorher geprüft hatte.

Meine lieben Brüder und Schwestern, der Punkt, der hier festgehalten werden muss, ist, dass das gegenseitige Raten und Unterstützen zwischen Ehepartnern ein wesentlicher Bestandteil für ein erfolgreiches Familienleben ist. Es dient zwei Zwecken: Einer ist der, dass eine sehr nützliche Quelle des Rates und der Unterstützung genutzt werden muss, anstatt sie zu verschwenden. Zweitens wird der zu Rate gezogene Partner Selbstvertrauen entwickeln, zusätzlich zu einem Gefühl der Anteilnahme und der Wertschätzung, was wiederum die Familienbande stärkt.

Meine lieben Brüder und Schwestern, die Ehe zwischen Khadijah und Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, machte sie nach der Annahme des Islam durch Khadijah zu einer Art Da'wah-Team, das sich gemeinsam für die Sache Allahs anstrenge.

Dies sollte für jede Familie eine Lehre sein, in der ein Partner aufgebracht und beunruhigt ist, weil der andere Partner hart für die Sache Allahs arbeitet. Es würde die Sache viel einfacher machen, wenn beide diese Arbeit zusammen machen. Teil der Da'wah Arbeit wird natürlich ihrer persönlichen Erziehung und der ihrer Kinder zugute kommen. Indem man auf diese Weise handelt, wird die Enttäuschung sinken und die Freude und das Wohlgefallen wird wachsen.

Meine lieben Brüder und Schwestern, dies alles trug zur Entwicklung der schönen Beziehung zwischen dem Propheten Muhammad, Salla llahu alaihi wa salam, und seiner Frau Khadijah, radiyallahu anha, bei, und wurde erst durch ihren Tod nach fünfundzwanzig Jahren Ehre beendet.

Möge Allah sie für uns ein Vorbild sein lassen.